

Im Rahmen des Programms 360° sucht das Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg ab Mai 2019 befristet auf vier Jahre eine Person (m,w,d) in Vollzeit (z.Z. 39,8 Std./Woche; Stelle ist teilbar und teilzeitgeeignet) für das Diversitätsmanagement. Die Stelle wird EG 13 TV-L vergütet.

Das Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg wurde 1836 durch Großherzog Paul Friedrich August gegründet ist damit eines der ältesten Museen Deutschlands. Seine Sammlungsschwerpunkte finden sich in den Bereichen Archäologie, Naturkunde und Ethnologie. Die Themen der Dauerausstellungen sind die Natur- und Kulturgeschichte in den regionalen Landschaftstypen Moor, Geest, Küste und Marsch sowie die Unterwasserwelt entlang des Flusslaufs der Hunte. Die Sonderausstellungen widmen sich überwiegend überregionalen Themen und Fragestellungen aus den Sammlungsbereichen des Museums.

Aufgabenschwerpunkte der Agent/innen

Aufgabe des/der Agenten/Agentin ist, gemeinsam mit der Leitung und unter Beteiligung der Mitarbeiter/innen des Hauses sowie externen Expert/innen den diversitätsorientierten Veränderungsprozess der Kultureinrichtung zu konzipieren und zu steuern. Zu den Tätigkeiten des/der Agenten/Agentin gehören insbesondere:

- Entwicklung eines Ziel- und Maßnahmenplans für mehr gesellschaftliche Vielfalt in der Institution
- Entwicklung von Strategien, um den Öffnungsprozess zu verstetigen, wie z.B. Umsetzung von Antidiskriminierungs- und Diversityschulungen, Konzepterstellung zur Publikumsentwicklung mit Bezug zu Diversität, Erstellung und Umsetzung von Konzepten zur Diversifizierung der Personalstrukturen
- Aufbau und nachhaltige Pflege von relevanten Netzwerken
- die Initiierung neuer Kooperationen mit migrantischen Communities und Organisationen in der Stadt sowie mit Künstlern/ Künstlerinnen
- Entwicklung von relevanten Themen und partizipativen Formaten
- Unterstützung bei der strategischen Weiterentwicklung des Bildungs-, Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramms
- Entwicklung relevanter Kommunikationsformen und -medien (auch Print)
- hausinterne wissenschaftliche Dokumentation und Auswertung des Programms

- wissenschaftliche Begleitung und Mitarbeit an einer bundesweiten Evaluation durch regelmäßige Teilnahme an Akademien und Akademieveranstaltungen
- Erstellung von projektbegleitenden wissenschaftlichen Dokumentationen und Auswertungen sowie Transfer der Programmergebnisse zurück in die Institution

Anforderungen an die Bewerber/Bewerberinnen

Als Agent/Agentin sind Sie Experte/Expertin für die Vielfalt einer Stadtgesellschaft und besitzen die Vorstellungskraft und das Wissen darüber, wie etablierte Kultureinrichtungen mit migrantischen Akteuren/Akteurinnen produktiv zusammenwirken können. Insbesondere verfügen Sie über:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (M.A., Diplom oder äquivalenter Abschluss) in den Bereichen Organisationsmanagement, Kulturvermittlung, Kulturmanagement oder vergleichbare Qualifikationen
- Diversitätskompetenz und Kenntnis von Diskursen über Migrationsgesellschaft sowie nachweisbare praktische Erfahrungen mit migrantisch geprägten Kulturen in Deutschland
- Einschlägige Berufserfahrung in Organisationsstrukturen
- Strukturierte und teamorientierte Arbeitsweise
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Museumskenntnisse und -erfahrung
- die Bereitschaft, sich im Rahmen einer programmbegleitenden Akademie der Kulturstiftung des Bundes fortlaufend zu qualifizieren
- deutsche Sprachkompetenz und fremdsprachige Kompetenzen, idealerweise in einer nicht-europäischen Sprache auf mindestens fließendem Niveau
- ausgeprägte Resilienz, Durchsetzungsstärke und Verhandlungsgeschick

Für Rückfragen steht Ihnen die Direktorin Dr. Ursula Warnke unter 0441-9244 303 oder u.warnke@landesmuseen-ol.de zur Verfügung.

Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sehen sich die Landesmuseen Oldenburg in besonderer Weise verpflichtet und begrüßen deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Personen nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten Sie, eine Behinderung/Gleichstellung zur Wahrung der Interessen bereits in das Bewerbungsschreiben aufzunehmen. Der Betrieb strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i.S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen und fördert die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter. Im Sinne der Erreichung der Förderprogrammziele werden Bewerberinnen und Bewerber mit eigener Migrationserfahrung bei gleicher Eignung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich mit dem Stichwort „360° Diversitätsmanagement“ und den üblichen aussagekräftigen Unterlagen bis zum 24.03.2019 an den Personalleiter der Niedersächsischen Landesmuseen Oldenburg, Herrn Angelopoulos, Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg, Damm 1, 26135 Oldenburg. Die erfolgreichen Bewerbungen werden der Kulturstiftung des Bundes vorgelegt. Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Weitergabe an die Kulturstiftung zu.

Die Unterlagen werden nach den abgeschlossenen Besetzungsverfahren im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vernichtet. Sollten Sie die Unterlagen zurückgesandt haben wollen, legen Sie der Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei.